

KONZERTE AUSSTELLUNGEN 2026





Liebe Freunde der Musik und der bildenden Künste,

für uns als Verantwortliche in der Donzdorfer Kunst- und Kulturstiftung, hoffentlich aber auch für Sie als Interessierte am Donzdorfer Kulturprogramm ist es ein gutes Gefühl, am Ende des Jahres 2025 zu wissen, dass kulturelle Angebote trotz wenig erfreulicher wirtschaftlicher Rahmendaten auch im Jahr 2026 möglich sind und das auf bekannt und geschätzt hohem künstlerischen Niveau. Deshalb gilt zu allererst mein besonders herzlicher Dank all denjenigen, die uns finanziell und organisatorisch, mit Leidenschaft und Verständnis unterstützen um damit einem erfreulich wachsenden Publikum ein hochkarätiges Programm zu unterbreiten. Für uns ist diese Unterstützung keineswegs selbstverständlich, und wenn wir

erleben dürfen, wie die Sponsorentätigkeit auf Kinder und Enkel in der geschäftlichen Nachfolge übergeht, dann dürfen wir auch zuversichtlich in die kommenden Jahre blicken.

Anlässlich unseres Doppeljubiläums—750 Jahre erste urkundliche Erwähnung und 50 Jahre Stadterhebung—begrüßen wir das Jahr 2026 am 3. Januar mit einem Klavierkonzert in der Donzdorfer St. Martinus Kirche, gefolgt vom Konzert des Gewinners des Publikumspreises beim Premio Donzdorf 2025, wieder einmal im Showroom der Firma ERPO. Nach dem Stuttgarter Posaunen Consort, das in der Donzdorfer Christuskirche gastiert, freuen wir uns auf eine „Hommage“ an unsere Partnerstadt Neusalza-Spremberg. Der Leiter der dortigen „Stunde der Musik“ Prof. Michael Schütze kommt mit einem Trio zu einem Gastspiel nach Donzdorf. Nach dem PREMIO Donzdorf, auf den wir wieder einmal sehr gespannt sein dürfen, beschließt Moe Dierstein im Oktober den diesjährigen Konzertreigen.

Bereits Ende diesen Jahres beginnt das Ausstellungsprogramm 2026: Inessa Emmer führt den Betrachter über den Jahreswechsel in eine Welt aus Gedanken, Träumen und Erinnerungen, gefolgt von Marc Taschowsky und Armin Göhringer, die uns bis in die Sommerferien hinein begleiten. Mit Ausstellungen von Werken von Christine Gläser sowie Rosemarie und Karl Vollmer beschließen wir den Ausstellungsreigen mit einer gebürtigen Donzdorferin und den beiden für die Konzeption unserer Ausstellungen verantwortlich Zeichnenden. Für Rose und Karl Vollmer beginnt damit auch die Übergabe des Kuratorenamtes und ich darf deshalb den beiden an dieser Stelle ein aus tiefem Herzen kommendes Dankeschön sagen für eine Arbeit, die uns inspiriert und erfreut hat und in bestem menschlich, persönlichen Miteinander erfolgen konnte. Gemeinsam mit Prof. Hans-Peter Stenzl, der unserer Stiftung als musikalischer Leiter auch weiterhin erhalten bleibt blicke ich mit Freude auf die Arbeit dieser Künstlerpersönlichkeiten zurück und freue mich auf ein erfolgreiches Weiterarbeiten im kommenden Jahr.

Ihnen liebes Publikum wünsche ich Freude und Begeisterung und frohmachende Begegnungen bei und mit den Ausstellungen und der Musik.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister



Meine sehr verehrten Damen und Herren,

unsere beliebte Konzertreihe scheint besonders im Jahr 2026 auf schillernde Weise Wahrheiten auf den Kopf stellen zu wollen:

Dreht sich die Erde um die Sonne oder umgekehrt? Läuft alles auf das musikalische Großereignis des PREMIO DONZDORF am 4. und 5. September zu, oder bewegt sich der PREMIO mehr oder weniger deutlich um die anderen Konzerte herum?

Künstlerische Vorgänge sind vielgestaltig.

Wenn gleich am 3. Januar die fabelhafte junge Pianistin Annique Göttler zum fünfzigjährigen Stadtjubiläum einen fulminanten Auftakt in der Katholischen Kirche setzen wird, soll nicht unerwähnt bleiben, dass auch sie dereinst Palma d'Oro-Preisträgerin war. Genauso virtuos wie auf den Tasten bewegt sie sich übrigens auf den bedeutenden Social Media Plattformen.

Der 14. März beschert uns bei ERPO das Wiedersehen mit Taewoong Yoo, dem Gewinner des Publikumspreises 2025, der uns beim PREMIO 2025 mit seinem emotionalen und raffinierten Spiel begeistert hat.

Ganz andere Klänge dann am 9. Mai in der Evangelischen Kirche: Das Stuttgarter Posaunen Consort unter der Leitung von Prof. Henning Wiegräbe wird mit einem stilistisch breit gefächerten Programm eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass die Posaune weit mehr ist als "nur" ein romantisches Orchesterinstrument - fähig zu feinsten kammermusikalischen Nuancen, Farben und Dialogen.

Eine Brücke ganz anderer Art schlagen wir am 13. Juni mit dem Michael Schütze Trio aus Dresden in unserer "Stammstätte", dem Roten Saal: Prof. Schütze betreut eine Konzertreihe im Rathaus von Neusalza-Spremberg, der Partnerstadt von Donzdorf. Dort haben wir uns 2023 kennen- und schätzen gelernt, so dass es mir eine besondere Freude ist, ihn nun mit zwei hochrangigen Kollegen zu einem anspruchsvollen Kammermusikabend in Donzdorf begrüßen zu dürfen.

Im Spätsommer heißt es dann zum sechsten Mal "Klaviermusik auf Weltniveau", wenn beim PREMIO DONZDORF an zwei Abenden ein Konzert mit internationalen Juroren (4. September) und ein Wettbewerb mit den drei Finalisten vom Palma d'Oro-Wettbewerb in Finale Ligure (5. September) die Spannung in der Stadthalle wiederum zum Knistern bringen werden - ein pianistisches Ereignis mit Modellcharakter von weit überregionalem Interesse.

Ein besonderes Juwel wird unsere Reihe 2026 am 24. Oktober im Roten Saal beschließen: Als Juror beim Deutschen Musikwettbewerb 2025 erlebte ich die zwanzigjährige Geigerin Moë Dierstein mit einem tief bewegenden Solorezital. Wir haben sie sofort nach Donzdorf eingeladen - zum Glück hat sie zugesagt.

Vor dreißig Jahren haben Bürgermeister Martin Stölzle und ich die Kammermusikreihe im Roten Saal ins Leben gerufen. Die ersten Konzerte fanden am 3 und 4. Februar 1996 im Roten Saal statt - mit dem Klavierduo Stenzl.

Im Juli 2026 tritt Martin Stölzle nach vier erfolgreichen Amtsperioden in den wohlverdienten Ruhestand. Ich möchte mein Grußwort schließen mit einem jubelnden Dank an diesen großartigen, kunstsinnigen, empathischen, herzlichen und initiativfreudigen Kommunalpolitiker - und an den wunderbaren Freund aus alten Schwäbisch Gmünder Schulzeiten.

Lieber Martin, ich bin sicher, dass Du in Donzdorf viele bleibende Spuren und Fundamente gelegt hast. Mögen unsere Kammermusikreihe und insbesondere der PREMIO DONZDORF dazuzählen!

In diesem Sinne freue ich mich erneut auf viele gemeinsame musikalische Genüsse!

Herzlich
Ihr

Hans-Peter Stenzl

Annique Göttler, Auftaktkonzert „50 Jahre Stadt Donzdorf“

Samstag, 03. Januar 2026, 17 Uhr

Kath. Kirche St. Martinus Donzdorf,



Mit dem Auftaktkonzert der Konzertreihe 2026 eröffnet die Pianistin **Annique Göttler** zugleich die Feierlichkeiten zu „50 Jahre Stadt Donzdorf“.

Auf dem Programm stehen Werke von Frédéric Chopin, Ludwig van Beethoven und Claude Debussy – ein abwechslungsreicher Abend, der von klassischer Strenge über romantische Virtuosität bis zu impressionistischer Klangpoesie führt.

Die vielfach ausgezeichnete Pianistin machte bereits in jungen Jahren durch Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben auf sich aufmerksam. Konzertreisen führten sie durch ganz Deutschland und Europa, unter anderem nach Italien, Frankreich, Österreich, Belgien, in die Niederlande, nach Russland und England. Zu den Höhepunkten ihrer bisherigen Laufbahn zählen Auftritte im Gewandhaus Leipzig, in der Liederhalle Stuttgart, im Salle Cortot Paris sowie in der Meistersingerhalle Nürnberg.

Ihre musikalische Ausbildung begann Annique Göttler an der Musikschule Herrenberg, später in der Begabtenklasse von Romuald Noll an der Musikschule Stuttgart. An der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart schloss sie Bachelor, Master und Konzertexamen jeweils mit „Sehr gut mit Auszeichnung“ bei Prof. Hans-Peter Stenzl ab.

Ein besonderer Schwerpunkt ihres Schaffens liegt auf den Werken Chopins, dessen Etüden sie für ihr Debütalbum einspielte und dessen Balladen sie aktuell erarbeitet. Neben ihrer Konzerttätigkeit engagiert sich Göttler kulturpolitisch im Tonkünstlerverband und im Landesmusikrat Baden-Württemberg.

PREISTRÄGERKONZERT PREMIO Donzdorf Taewoong Yoo

Samstag, 14. März 2026, 20 Uhr

ERPO Showroom, Hauptstr. 118, Donzdorf



Das Publikum des PREMIO Donzdorf 2025 zeigte sich beim Wettbewerbskonzert am 6. September 2025 tief beeindruckt von **Taewoong Yoo** und wählte ihn begeistert zum Preisträger des Publikumspreises. Am 14. März 2026 haben Sie nun die Gelegenheit, den außergewöhnlichen Pianisten erneut zu erleben – bei einem Klavierabend im besonderen Ambiente des ERPO Showrooms in Donzdorf, wo Sie sein herausragendes musikalisches Können noch einmal in voller Intensität genießen können.

Der Pianist Taewoong Yoo, geboren 1998 im kulturellen Herzen Seouls, Südkorea, begann seine musikalische Laufbahn im zarten Alter von fünf Jahren und offenbarte dabei ein außergewöhnliches Talent, das den Grundstein für seine künstlerische Karriere legte. Er absolvierte sowohl die angesehene Yewon School (2011–2014) als auch die Seoul Arts High School (2014–2017), wo er seine künstlerischen Fähigkeiten unter der Anleitung von Eunjung Shon verfeinerte.

Im Jahr 2017 begann Taewoong Yoo sein Bachelorstudium an der renommierten Korea National University of Arts (2017–2021) in der Klasse von Professor Daejin Kim, dessen Mentorschaft seine künstlerische Entwicklung maßgeblich prägte. Nach dem erfolgreichen Abschluss seines Masterstudiums (2021–2023) setzte er seine Ausbildung im angesehenen Meisterklassenprogramm (seit 2023) an der Hochschule für Musik Würzburg unter der Leitung des hochgeschätzten Virtuosen Professor Bernd Glemser fort.

Stuttgarter Posaunen Consort

Samstag, 09. Mai 2026, 20 Uhr

Evangelische Christuskirche Donzdorf, Messelbergsteige 17



Stuttgarter Posaunen Consort , Leitung Prof. Henning Wiegräbe

Von Barock bis Pop – von festlich bis fetzig

Das **Stuttgarter Posaunen Consort** wurde 2006 vom Stuttgarter Posaunenprofessor Henning Wiegräbe gegründet. Das Ensemble konzertiert seither in Deutschland, Frankreich, Österreich und in der Schweiz. Im SPC vereinen sich größte Professionalität mit jugendlichem Feuer und musikalischer Entdeckerfreude. Außer der variablen Besetzungsmöglichkeit ist die stilistische Vielfalt von der Renaissance bis zu grooviger Pop- und Funkmusik Markenzeichen des Ensembles. Im Jahr 2014 nahm das Stuttgarter Posaunen Consort seine erste CD mit romantischer Musik auf, 2019 erschien die zweite CD „Seicento - Gabrieli, Monteverdi & Co.“ für Posaunenensemble und Orgel.

Das Stuttgarter Posaunen Consort kann wahrhaft als Sprungbrett für musikalische Karrieren angesehen werden. Ehemalige Mitglieder des Ensembles sind Preisträger*innen nationaler und internationaler Wettbewerbe, besetzen führende Positionen in internationalen Spitzenorchestern, sind gern gesehene Gäste bei namhaften Originalklang-Ensembles. Sie unterrichten an den Musikhochschulen in Berlin, Bremen, Leipzig, Peking und Shanghai und an Musikschulen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

Michael Schütze Trio

Samstag, 13. Juni 2026, 20 Uhr

Roter Saal, Schloss Donzdorf



Foto: fotofritze

Eine der klangschönsten Kammermusiken des 19. Jahrhunderts verbirgt sich hinter Brahms' Opus 40 in der seltenen Kombination eines Horns mit Violine und Klavier. Der Solohornist der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Robert Langbein, wird dieses virtuose und gleichzeitig tief bewegende Meisterwerk mit seinen Kollegen Jörg Faßmann (Violine) und Michael Schütze (Klavier) interpretieren. Kombiniert mit Kompositionen von Mozart (Trio B-Dur) und dem feurigen Adagio und Allegro von Schumann verspricht dieser Abend faszinierende Kammermusik auf höchstem Niveau.

Robert Langbein, geboren in Chemnitz, erhielt seine musikalische Ausbildung in Weimar und Berlin. Er wurde Solohornist im Konzerthausorchester Berlin und wechselte 2005 zur Sächsischen Staatskapelle Dresden. Er konzertiert international und lehrt seit 2013 als Professor an der Hochschule für Musik Dresden.

Jörg Faßmann, geboren 1966 in Dessau, ist Violinist und seit 1987 Mitglied der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Er ist Professor an der Hochschule für Musik Dresden, Mitbegründer des Dresdner StreichTrios und engagiert sich in mehreren Ensembles.

Michael Schütze studierte Klavier und Liedbegleitung in Dresden und den USA. Er lehrt an der Hochschule für Musik Dresden und ist seit 2019 Inhaber der Klavierprofessur an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Zahlreiche Wettbewerbe, Gastdozenturen und CD-Aufnahmen dokumentieren seine vielseitige künstlerische Tätigkeit.

PREMIO Donzdorf

Freitag, 04. September und Samstag, 05. September 2026

Stadthalle Donzdorf, Hauptstraße 44



PREMIO DONZDORF -
Klaviergipfel mit Weltniveau

Am 4. und 5. September 2026 wird in der Stadthalle zum sechsten Mal der PREMIO DONZDORF ausgetragen.

Am Freitag um 19 Uhr werden sich die ehrwürdigen Juroren selbst an den Flügel setzen: international renommierte Pianisten aus Japan, Italien und Deutschland, die ausgewählte Meisterwerke der Klavierliteratur in spannenden persönlichen Interpretationen zu Gehör bringen werden.

Am Samstag um 18 Uhr dann der Abend der drei Sieger des Palma d'Oro-Wettbewerbes Finale Figure 2026. Jeder wird, begleitet vom Chablis Streichquartett, ein Klavierkonzert spielen (zur Auswahl stehen Werke von Mozart, Beethoven und Chopin) plus ein kurzes Solostück. Anschließend kürt die Fachjury den Gewinner des PREMIO DONZDORF 2026. Parallel dazu wird der Publikumspreis ausgezahlt - die Einladung zu einem Klavierabend in Donzdorf 2027.

Moë Dierstein

Samstag, 24. Oktober 2026, 20 Uhr

Roter Saal, Schloss Donzdorf



Erleben Sie die brillante Geigerin **Moë Dierstein**, Preisträgerin des Deutschen Musikwettbewerbs 2025, im krönenden Finale unserer Reihe. Die 2005 in eine deutsch-japanische Musikerfamilie geborene Nachwuchskünstlerin begann mit drei Jahren ihren Geigenunterricht und studiert heute bei Antje Weithaas in Berlin und wird ihr Debütalbum 2026 bei GENUIN Classics veröffentlichen. Sie spielt eine Violine von Camillus Camilli (Mantua 1742) aus dem Besitz der Deutschen Stiftung Musikleben. Ihre künstlerische Entwicklung zeichnet sich durch bedeutende Auszeichnungen und internationale Auftritte aus – ein musikalisches Ereignis, das Sie nicht verpassen sollten.

Und so wird dieser Abend klingen: Vier Jahrhunderte, ein Dialog über den Wandel der Spuren der Zeit: J.S.Bachs Partita in d-Moll bildet den Ursprung, der Tod, Auferstehung und Glaube in Töne fasst. Die bedeutungsvolle Ciaccona ist ein Werk voller „tiefsten Gedanken und gewaltigsten Empfindungen“, wie es einst J.Brahms formulierte. Iris Szeghy antwortet mit ihrer eigenen „Ciaccona“, eine zeitgenössische Reflexion, in der Erinnerungen, Motive und Klang langsam zerfallen, aufgebrochen und neu geformt werden. Hingegen führt H.I.Bibers „Passacaglia“ mit dem Beinamen „Schutzengel-sonate“ zurück zu den Anfängen der Solo-Literatur für Violine, in der sich Virtuosität und barocke Frömmigkeit begegnen. Eugène Ysaÿes Sonate Nr. 5 verleiht der Violine eine andere Art von Freiheit: in der „L'Aurore“ erzählt er von Natur, Bewegung und Licht, das sich langsam entfaltet und zur Musik wird. Bachs Erbe bleibt auch bei Ysaÿe hörbar, doch füllt er barocke Strukturen und Motive mit dem Klang und Geist des 20. Jahrhunderts. So entsteht ein vielschichtiger Dialog über Zerfall und Rückkehr, Wandel und Gleichbleiben.

KONZERTE 2026

Annique Göttler

03. Januar 2026, 17 Uhr

Kath. Kirche St. Martinus Donzdorf, Schlossstraße

Preisträgerkonzert PREMIO Donzdorf

14. März 2026, 20 Uhr

ERPO Showroom, Hauptstr. 118, Donzdorf

Stuttgarter Posaunen Consort

09. Mai 2026, 20 Uhr

Evangelische Christuskirche, Messelbergsteige 17, Donzdorf

Michael Schütze Trio

13. Juni 2026, 20 Uhr

Roter Saal, Schloss Donzdorf

PREMIO DONZDORF - Klavierfestival & Wettbewerb

04. September 2026, 19 Uhr

Stadthalle Donzdorf, Jurorenkonzert

05. September 2026, 18 Uhr

Stadthalle Donzdorf, Konzert der 3 Finalisten & Chablis-Quartett

Moë Dierstein

24. Oktober 2026, 20 Uhr

Roter Saal, Schloss Donzdorf

KONZERTKARTEN:

Einzelkarte:

Erwachsene 25 €

Schüler und Studenten: 15 €

Abonnements

4 Konzerte freie Wahl:

Erwachsene 90 €

Schüler und Studenten 50 €

Gesamt-Abo für 7 Konzerte:

Erwachsene 155 €

Schüler und Studenten 90 €

Kartenverkauf und Abonnements:

Stadt Donzdorf

I-Punkt im Foyer

Schloss 1– 4

73072 Donzdorf

Telefon: 07162-922-0

oder **Online im Ticket-Shop** unter www.donzdorf.de

Die Rückgabe erworbener Karten ist ausgeschlossen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung:

Gerhard und Barbara Raupach Stiftung

Dr. Dieter Meyer-Keller

Wolfgang Straub

Hildegard Kaupp-Seimetz

Ulrich Weiss

Dr. Bernhardus Gropper

Achim Lehnert

Heinz Gerhardt

Franz Fischer

Rosemarie und Karl Vollmer

Martin Eisele

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Donzdorf

Evangelische Kirchengemeinde Donzdorf



Impressum:

Stadtverwaltung Donzdorf, Schloss 1-4, 73072 Donzdorf

Telefon: 07162-922 0, E-Mail: stadt@donzdorf.de

Bild Titelseite:

„Kannst du es hören 2“ von Claudia Wirth. Ankauf aus der
Ausstellung 2022 für die Sammlung der Stadt Donzdorf